



490E163=*

Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) 3

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.1	Verwendungszweck	5
2.2	Indikationen, Kontraindikationen	5
2.3	Qualifikation	5
3	Sicherheit	5
3.1	Bedeutung der Warnsymbolik	5
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
3.3	Sicherheitshinweise zur Montage.....	6
3.4	Sicherheitshinweise zur Programmierung	7
3.5	Sicherheitshinweise zur Wartung und Reparatur.....	7
3.6	Weitere Hinweise	7
3.7	Typenschild.....	7
4	Anlieferung	8
4.1	Lieferumfang	8
4.2	Optionen	8
4.3	Lagerung	8
5	Gebrauchsfähigkeit herstellen	9
5.1	Betriebsbereitschaft	9
5.2	Batterien laden	9
5.3	Rückenlehne hochklappen/herunterklappen	10
5.4	Armlehnen befestigen	10
6	Einstellungen und Montagehinweise	10
6.1	Voraussetzungen	10
6.2	Montage der Optionen.....	10
6.2.1	Gel-Batterien	10
6.2.2	Beleuchtung (nicht für den Straßenverkehr vorgesehen)	11
6.2.3	Beleuchtung für den Straßenverkehr	12
6.2.4	Bedienpulthalter parallel wegschwenkbar	14
6.2.5	Halter für Begleitpersonensteuerung	15
6.2.6	Spritzschutz für Antriebsräder.....	16
6.2.7	Positionierungsgurt Fuß.....	17
6.2.8	Brust-Schulterpelotte.....	17
6.2.9	Adapter für Montageset Kopf-/Nackenstützen	18
6.2.10	Stockhalter.....	18
6.2.11	Aufbewahrungstasche	19
6.2.12	Befestigung weiterer Optionen	20
6.3	Einstellungen.....	20
6.3.1	Grundeinstellungen.....	20
6.3.2	Sitztiefe einstellen	20
6.3.3	Armpolster einstellen	20
6.3.4	Beinstütze einstellen.....	21
6.3.5	Sitzgurt einstellen.....	22
6.3.6	Bedienpultposition anpassen.....	22
6.3.7	Bedienpultseite wechseln	23
6.3.8	Steuerung anpassen	23
7	Übergabe	24
7.1	Endkontrolle	24
7.2	Transport zum Kunden.....	24
7.2.1	Packmaß verringern	24
7.2.2	Transportfertig machen	24
7.3	Übergabe des Produkts	25
8	Wartung und Reparatur	25

9	Entsorgung	25
9.1	Hinweise zur Entsorgung	25
9.2	Hinweise zum Wiedereinsatz	25
10	Rechtliche Hinweise	26
10.1	Haftung	26
10.2	Garantie.....	26
10.3	Lebensdauer	26
11	Technische Daten.....	26
12	Anhänge	28
12.1	Benötigte Werkzeuge	28
12.2	Anzugmomente der Schraubverbindungen	29

1 Vorwort

INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2021-12-03

- ▶ Lesen Sie dieses Dokument vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer in den sicheren Gebrauch des Produkts ein.
- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie Fragen zum Produkt haben oder Probleme auftreten.
- ▶ Melden Sie jedes schwerwiegende Vorkommnis im Zusammenhang mit dem Produkt, insbesondere eine Verschlechterung des Gesundheitszustands, dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Landes.
- ▶ Bewahren Sie dieses Dokument auf.

INFORMATION

- ▶ Neue Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen sowie die Konformitätserklärung erhalten Sie unter ccc@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite).
- ▶ Dieses Dokument können Sie als PDF-Datei unter ccc@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite) anfordern. Die PDF-Datei kann auch in vergrößerter Form dargestellt werden.

Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen das nötige Wissen für Einstellarbeiten. Führen Sie solche Arbeiten in enger Abstimmung mit dem Benutzer durch.

Beachten Sie bitte Folgendes:

- Die Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) ist nur für das Fachpersonal bestimmt und verbleibt bei diesem.
- Alle Informationen zur Bedienung des Produkts enthält die beiliegende Gebrauchsanweisung (Benutzer).
- Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Überprüfung der Produktpassung, um eine optimale Versorgung langfristig zu gewährleisten. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ist eine halbjährliche Überprüfung geboten.
- Technische Änderungen zu der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Ausführung behält sich der Hersteller vor.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit des Produkts ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) und in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) gewährleistet. Letztlich verantwortlich für einen unfallfreien Betrieb ist der Benutzer.

2.1 Verwendungszweck

Nähere Informationen zum Verwendungszweck siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

2.2 Indikationen, Kontraindikationen




Nähere Informationen zu Indikationen und Kontraindikationen siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

2.3 Qualifikation

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind alle Herstellervorgaben und alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Weitere Informationen können beim Service des Herstellers angefordert werden (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite).

3 Sicherheit

3.1 Bedeutung der Warnsymbolik

 WARNUNG	Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.
 VORSICHT	Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.
 HINWEIS	Warnung vor möglichen technischen Schäden.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ VORSICHT

Verwenden nicht geeigneter Werkzeuge

Klemmen, Quetschen oder Beschädigung des Produkts durch Verwenden falscher Werkzeuge

- ▶ Verwenden Sie zur Ausführung der Arbeiten nur Werkzeuge, welche für die am Arbeitsplatz gegebenen Bedingungen geeignet und bei deren bestimmungsgemäßer Verwendung Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet sind.
- ▶ Beachten Sie die Angaben im Kapitel „Benötigte Werkzeuge“.

HINWEIS

Unsachgemäße Vorbereitung der Einstellarbeiten

Beschädigung des Produkts durch Herunterfallen und Nichtbeachten von Einstellhinweisen

- ▶ Sichern Sie das Produkt bei allen Arbeiten vor Umfallen oder Herunterfallen.
- ▶ Schalten Sie für alle Einstellarbeiten den Elektrorollstuhl aus und ziehen Sie bei Bedarf das Batteriekabel vom Controller. Davon ausgenommen sind Funktionsprüfungen an elektrischen Komponenten.
- ▶ Sorgen Sie vor allen Arbeiten am Sitz für ausreichenden Schutz des Polsters gegenüber mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen.

3.3 Sicherheitshinweise zur Montage

⚠ WARNUNG

Falsche Kabelverlegung

Stürzen, Herausfallen, Verbrennungen durch Montagefehler bei der Kabelverlegung

- ▶ Eine fehlerhafte Kabelverlegung kann zum Verlust der Kabelisolierung und in der Folge zum Kurzschluss bis hin zum Brand führen. Verlegen Sie die Kabel immer so, dass sich die Kabelisolierung nicht aufscheuern kann.
- ▶ Das Durchtrennen von Kabeln oder das unvorhergesehene Lösen von Steckverbindungen beim Fahren kann zum Not-Stopp des Rollstuhls führen. Dadurch kann es im Straßenverkehr zu gefährlichen Situationen kommen. Verlegen Sie Kabel und Steckverbindungen immer so, dass diese nicht beschädigt werden und sich nicht lösen können.

⚠ WARNUNG

Unkontrollierte Bewegungen von Bauteilen bei Einstellarbeiten

Quetschen, Klemmen, Stoßen durch Nichtbeachten von Wartungs- und Reparaturhinweisen

- ▶ Achten Sie darauf, dass sich niemals Körperteile, z. B. Hände oder Kopf, im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Führen Sie die Arbeiten mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch.

⚠ VORSICHT

Unsachgemäße Hebearbeiten

Quetschen, Klemmen, Stoßen durch Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen

- ▶ Einige Teile des Elektrorollstuhls haben ein hohes Gewicht, z. B. Batterien, Rahmen, Sitz, Motoren. Achten Sie auf ein ergonomisch korrektes Anheben dieser Teile. Verwenden Sie ausreichend dimensionierte Hebezeuge oder führen Sie diese Arbeiten mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch. Fassen Sie in diesem Fall zusammen mit dem Helfer auf beiden Seiten des Produkts mit beiden Händen an die Rahmenrohre unterhalb des Sitzes.
- ▶ Sind Arbeiten unter angehobenen Teilen oder Arbeitseinrichtungen erforderlich, sichern Sie diese mit geeigneten Einrichtungen gegen Lösen, Verlagern oder Herabfallen.
- ▶ Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass der Elektrorollstuhl mittig auf der Hubfläche steht und keine Teile in den Gefahrenbereich ragen.

HINWEIS

Falsche Kabelverlegung

Beschädigung der Kabel oder sich lösende Steckverbindungen durch Montagefehler

- ▶ Achten Sie bei allen Montagearbeiten auf die durch Kabelbinder am Produkt fixierten Kabel.
- ▶ Zerschneiden Sie bei Bedarf die Kabelbinder vorsichtig mit einem geeigneten Seitenschneider. Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel dabei nicht beschädigen.
- ▶ Verlegen Sie die Kabel so, dass es zu keinen Beschädigungen kommen kann. Lassen Sie an beweglichen Teilen einen entsprechenden Kabelbogen für spannungsfreie Bewegungen.
- ▶ Verwenden Sie nur geeignetes Befestigungsmaterial (z. B. Kabelbinder). Sichern Sie auch die Steckverbindungen gegen unbeabsichtigtes Trennen mit Kabelbindern am Produkt.

3.4 Sicherheitshinweise zur Programmierung

⚠ WARNUNG

Falsche Konfiguration der Steuerung

Stürzen, Umkippen, Kollision durch nicht fachgerecht eingestellte Parameter

- ▶ Beachten Sie, dass geänderte Einstellungen von Parametern zu einer Änderung des Fahrverhaltens führen. Insbesondere Änderungen der Geschwindigkeits-, Beschleunigungs-, Brems- oder Joystickeinstellungen können zu unvorhergesehenen und in der Folge zu unkontrollierbaren Fahreigenschaften mit Unfallfolge führen.
- ▶ Die Änderung von Parametereinstellungen der Steuerung darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Der Hersteller oder der Steuerungshersteller haften nicht bei Schadensfällen, die durch nicht fachgerechte und nicht auf die Fähigkeiten des Benutzers abgestimmte Parametereinstellungen verursacht wurden.
- ▶ Der Benutzer muss nach jeder Änderung von Parametereinstellungen unter Aufsicht durch das Fachpersonal das Fahrverhalten des Produkts erproben.

3.5 Sicherheitshinweise zur Wartung und Reparatur

⚠ VORSICHT

Schäden am Produkt, unerwartete Geräusche oder Gerüche

Gesundheitliche Beeinträchtigungen des Benutzers

- ▶ Melden Sie Schäden am Produkt, die zur gesundheitlichen Beeinträchtigung des Benutzers führen können, an Ottobock weiter. Dazu gehören unkontrollierte Bewegungen des Produkts sowie unerwartete bzw. vorher nicht festgestellte Geräusche oder Gerüche, die vom Auslieferungszustand des Produkts stark abweichen.

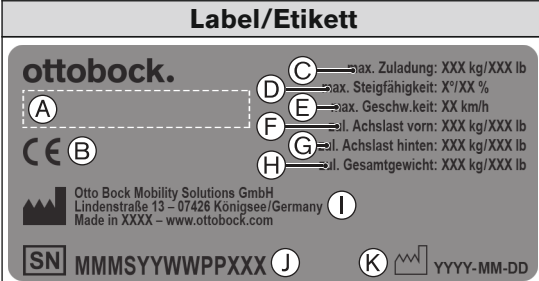
3.6 Weitere Hinweise

INFORMATION

Die für Rückfragen und Bestellungen von Ersatzteilen und Zubehör notwendige Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild. Erläuterungen zum Typenschild enthält das Kapitel „Typenschild“ (siehe Seite 7).

3.7 Typenschild

Die Typenschilder befinden sich seitlich am Rahmen unterhalb des Sitzes.

Label/Etikett	Bedeutung
	A Produktname des Herstellers
	B CE-Kennzeichnung
	C Maximale Zuladung (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	D Maximale Steigfähigkeit (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	E Maximale Geschwindigkeit (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	F Zulässige Achslast vorn
	G Zulässige Achslast hinten
	H Zulässiges Gesamtgewicht
	I Herstellerangabe/Adresse
	J Seriennummer ¹⁾
	K Herstellungsdatum ²⁾
	L Symbol für Medizinprodukt (Medical Device)

Label/Etikett	Bedeutung
	M WARNUNG! Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. Wichtige sicherheitsbezogene Angaben (z. B. Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen) beachten.
	N Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten. Komponenten des Elektrorollstuhls und die Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
	O Artikelkennzeichen des Herstellers für die Produktvariante
	P Seriennummer (PI) ^{3),1)}
	Q Globale Artikelnummer (Global Trade Item Number) (DI) ⁴⁾

¹⁾ MMM = Modell/Modellvariante; S = Codierung Geschwindigkeit; YY = Fertigungsjahr; WW = Fertigungswoche; PP = Fertigungsort; XXX = fortlaufende Produktionsnummer

²⁾ YYYY = Fertigungsjahr; MM = Fertigungsmonat; DD = Fertigungstag

³⁾ UDI-PI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, PI = Product Identifier

⁴⁾ UDI-DI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, DI = Device Identifier

Weitere Warnschilder siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

4 Anlieferung

4.1 Lieferumfang

Der Elektrorollstuhl wird in der Regel gebrauchsfertig als Standard-Produkt in einer Grundausstattung (gemäß Bestellblatt) geliefert.

Weitere Elemente der Lieferung:

- Optionen gemäß Bestellung
- Ladegerät
- Gebrauchsanweisung (Fachpersonal), Gebrauchsanweisung (Benutzer)
- Gebrauchsanweisungen zu Zubehör (je nach Ausstattung)

4.2 Optionen

Optionen, die mit dem Produkt angeboten werden, sind im Bestellblatt für Optionen vollständig aufgelistet. Der Gebrauch der Optionen wird in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) näher beschrieben.

4.3 Lagerung

HINWEIS

Tiefentladung

Beschädigung der Batterie durch Standby-Strom

- ▶ Trennen Sie bei einer Standzeit von mehr als 3 Tagen das Batteriekabel vom Controller (siehe Seite 9).

Wird der Elektrorollstuhl länger als **3 Tage** nicht benutzt, ist Folgendes zu beachten:

Lagerbedingungen

- Den Elektrorollstuhl in geschlossenen, trockenen Räumen mit ausreichender Luftzirkulation und vor äußeren Einflüssen geschützt lagern. Konkrete Angaben zu den Lagerbedingungen: siehe Seite 26.
- Die Räder vor Bodenfrost schützen, z. B. durch komplettes Entlasten mit Hilfe eines Montagebocks oder durch Abstellen auf Holzbrettern.
- Auf genügend Abstand zu Wärmequellen achten. Bei längeren Standzeiten oder starker Erwärmung der Reifen (z. B. in der Nähe von Heizkörpern oder bei starker Sonneneinstrahlung hinter Glasscheiben) kann es zu einer bleibenden Verformung der Reifen kommen.
- Die Räder wöchentlich drehen, um Standplatten vorzubeugen.
- Bei langer Einlagerung den Elektrorollstuhl so lagern, dass die Räder keinen Bodenkontakt haben.

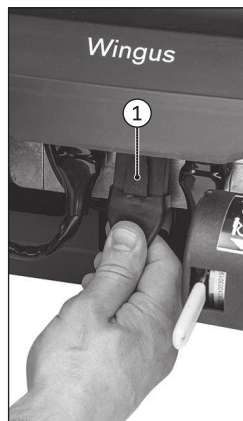
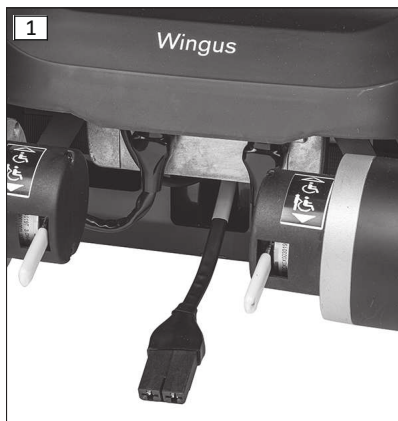
Hinweise zur Bereifung

- Wird der Elektrorollstuhl einige Tage nicht bewegt, können sich unter Umständen permanente farbliche Veränderungen an den Kontaktstellen zum Boden abzeichnen. Bei längerer Standzeit sollte deshalb eine geeignete Unterlage benutzt werden.
- Unnötiges Abstellen im Freien ist zu vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung/UV-Licht führen zur schnelleren Alterung der Bereifung. Die Folgen sind eine Verhärtung der Profilloberfläche und das Ausbrechen von Eckstücken aus dem Reifenprofil.
- Die Bereifung muss bei einer Profiltiefe von weniger als **1 mm (0,04")** ausgetauscht werden, um ein sicheres Fahrverhalten zu gewährleisten.
- Die Bereifung sollte unabhängig vom Verschleiß im Abstand von **2 Jahren ausgetauscht** werden.
- Bei Elektrorollstühlen mit einer PU-Bereifung kann es bei längerer Standzeit zu Radverformungen (Standplatten) kommen. Diese Verformungen gehen mit der Zeit beim Fahren von allein wieder weg.

5 Gebrauchsfähigkeit herstellen

5.1 Betriebsbereitschaft

Zur Herstellung der Betriebsbereitschaft muss die Steckverbindung zwischen Batteriekabel und Controller hergestellt werden. Die Steckverbindung befindet sich unterhalb der Rückseite der Batterieabdeckung.



Batteriekabel einstecken

- 1) Den Stecker des Batteriekabels in die Hand nehmen. Der Stecker befindet sich zwischen den Motoren unterhalb der Batterieabdeckung (siehe Abb. 1, links).
- 2) Den Stecker an der Steckverbindung des Controllers aufstecken (siehe Abb. 1, rechts).

Batteriekabel herausziehen

- 1) Den Stecker des Batteriekabels vom Controller abziehen. Zum Lösen des Steckers den Schnapphaken drücken (siehe Abb. 1, Pos. 1).
- 2) Das Batteriekabel locker nach unten hängen lassen (siehe Abb. 1, links).

5.2 Batterien laden

⚠️ WARNUNG

Falsches Laden oder Verwenden der Batterie

Verletzungen durch Brand oder Explosion, Beschädigung der Batterie, Kurzschluss

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung (Benutzer), Kapitel „Gebrauch“ > „Batterien/Ladevorgang“.

⚠️ WARNUNG

Unzureichende Belüftung des Ladegeräts beim Ladevorgang

Verbrennungen durch Überhitzung/Entflammen des Ladegeräts

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Ladegerät beim Ladevorgang nicht überhitzen kann.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Kühlrippen bzw. die Lüftungsschlitze auf der Rückseite des Geräts nicht verdeckt sind.

⚠️ VORSICHT

Tragen unpassender Arbeitskleidung

Verätzungen durch mangelnden Schutz

- ▶ Tragen Sie bei Arbeiten an Batterien geeignete Arbeitskleidung (z. B. Handschuhe und Schutzbrille).

Alle Informationen zum Ladevorgang siehe die Gebrauchsanweisung (Benutzer) des Elektrorollstuhls.

Der Elektrorollstuhl ist mit voll geladenen Batterien an den Benutzer zu übergeben.

5.3 Rückenlehne hochklappen/herunterklappen

Die Rückenlehne muss nach dem Auspacken hochgeklappt und befestigt werden.

Nähere Informationen dazu siehe die Gebrauchsanweisung (Benutzer) des Elektrorollstuhls.

5.4 Armlehnen befestigen

Die Armlehnen müssen nach dem Auspacken gegebenenfalls mit Hilfe der Klemmstifte (Klemmen) befestigt werden.

Nähere Informationen dazu siehe die Gebrauchsanweisung (Benutzer) des Elektrorollstuhls.

6 Einstellungen und Montagehinweise

6.1 Voraussetzungen

WARNUNG

Fehlerhafte Einstellarbeiten

Umkippen, Sturz oder Fehlhaltungen des Benutzers durch falsche Einstellungen

- ▶ Einstell- und Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Es dürfen nur Einstellungen durchgeführt werden, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden.
- ▶ Die Einstellungen dürfen nur innerhalb der zulässigen Einstellbereiche vorgenommen werden, um die Stabilität nicht zu gefährden (siehe dieses Kapitel und Kapitel „Technische Daten“). Wenden Sie sich bei Fragen an den Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlagseite).
- ▶ Nehmen Sie Überprüfungen nur in Anwesenheit einer Hilfsperson vor.
- ▶ Falls nicht ausdrücklich beschrieben, dürfen Sie keine Einstellarbeiten mit einer im Produkt sitzenden Person durchführen.
- ▶ Sichern Sie bei allen Überprüfungen den Benutzer gegen Herausfallen.
- ▶ Ziehen Sie vor einem Test von Einstellungsänderungen mit sitzendem Benutzer alle Schraubverbindungen fest an.
- ▶ Prüfen Sie vor der Übergabe des Produkts die sichere Funktion.

VORSICHT

Nicht gesicherte Schraubverbindungen

Klemmen, Quetschen, Umkippen, Sturz des Benutzers durch Montagefehler

- ▶ Ziehen Sie nach allen Einstellungen die Befestigungsschrauben und Befestigungsmuttern wieder fest. Beachten Sie dabei vorgegebene Anzugsmomente.
- ▶ Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindesicherung diese durch neue Verschraubungen mit Gewindesicherung oder sichern Sie die alten Verschraubungen mit Gewindesicherungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. Loctite 241).
- ▶ Ersetzen Sie selbstsichernde Schrauben und Muttern nach der Demontage immer durch neue selbstsichernde Schrauben und Muttern.

Die für die Montage-, Einstell- und Wartungsarbeiten benötigten Werkzeuge sowie die Anzugsmomente für Schraubverbindungen sind im Kapitel „Anhänge“ aufgeführt (siehe Seite 28).

Vor dem Einstellen sind alle Teile des Produkts gründlich zu reinigen.

6.2 Montage der Optionen

Bei diesem Rollstuhltyp können Optionen nachträglich angebaut werden. Der Anbau muss vor der Auslieferung durch das Fachpersonal erfolgen.

Nachfolgend werden Handlungsanweisungen für den Anbau aller lieferbaren Optionen gegeben.

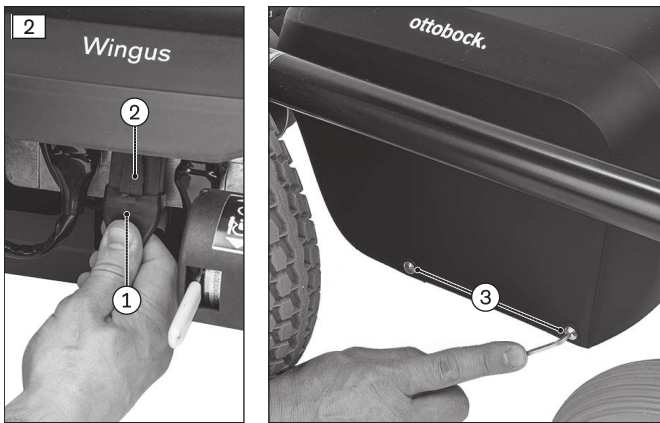
6.2.1 Gel-Batterien

VORSICHT

Kurzschluss der Batterie

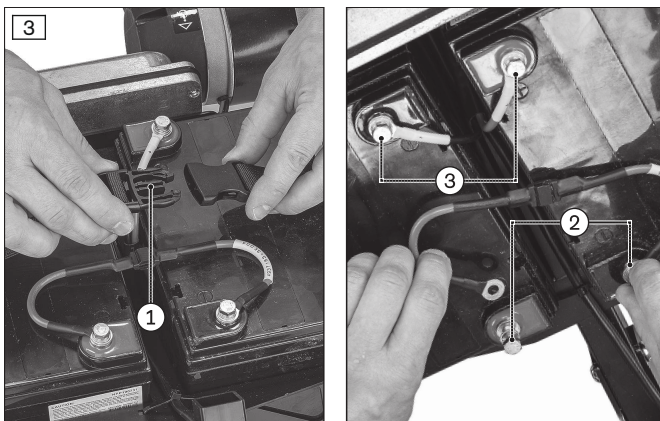
Verbrennungen, Verletzungen; Beschädigung der Elektrik/Elektronik durch falschen Umgang mit der Batterie

- ▶ Benutzen Sie bei allen Wartungsarbeiten an den Batterien nur isoliertes Werkzeug.
- ▶ Verbinden Sie niemals zwei Pole einer Batterie mit metallischen Leitern (zum Beispiel mit dem Rahmenrohr).
- ▶ Achten Sie beim Anschließen des Batteriekabels auf die richtige Polzuordnung. Beachten Sie dazu den Batterieschaltplan auf der Innenseite der Batterieabdeckung.



Batterieabdeckung abnehmen

- 1) Den Stecker des Batteriekabels vom Controller abziehen (siehe Abb. 2, Pos. 1). Zum Lösen des Steckers den Schnapphaken drücken (siehe Abb. 2, Pos. 2).
- 2) Die 4 Innensechskantschrauben der Batterieabdeckung lösen (siehe Abb. 2, Pos. 3).
- 3) Die Batterieabdeckung abnehmen.



Batterie tauschen

- 1) Den oberen Befestigungsgurt am Batterieträger öffnen (siehe Abb. 3, Pos. 1).
- 2) Den seitlichen Befestigungsgurt am Batterieträger öffnen (ohne Abb.).
- 3) Die Polsschrauben der Batterie abschrauben.
- 4) Beide Batteriekabel lösen (siehe Abb. 3, Pos. 2/3).
- 5) Die Batterien herausheben (ohne Abb.).
- 6) Die alternativen Gel-Batterien in gleicher Weise auf den Batterieträger stellen (ohne Abb.).

HINWEIS! Schrauben Sie die Polsschrauben erst nach dem Einsetzen der Batterie ein. Es besteht erhöhte Kurzschlussgefahr, wenn man z. B. mit beiden Schrauben gegen den Rahmen stößt.

- 7) Die Batteriekabel gemäß der Ursprungssituation befestigen. Dazu den Batterieschaltplan auf dem Batteriedeckel nutzen (siehe Abb. 3, Pos. 2/3).
- 8) Die Befestigungsgurte erst leicht lockern, dann schließen und an der Schlaufe straff ziehen.
- 9) Die Batterieabdeckung wieder aufsetzen und die Innensechskantschrauben fest anziehen (siehe Abb. 2, Pos. 2).

6.2.2 Beleuchtung (nicht für den Straßenverkehr vorgesehen)

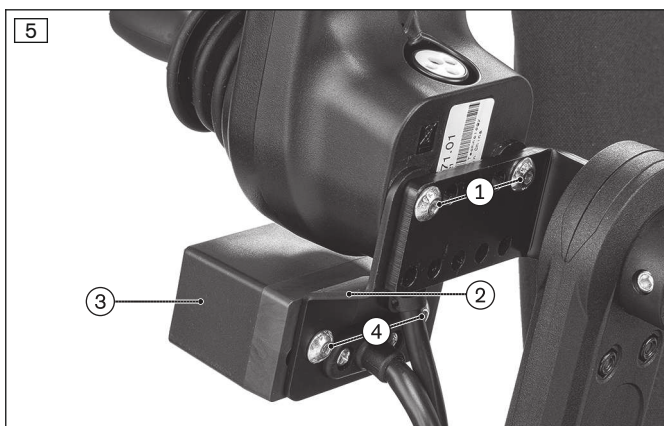


- 1) Das Gummiband öffnen.
- 2) Den Beleuchtungskörper an das Rahmenrohr halten.
- 3) Das Gummiband auf den Haltestift drücken.

6.2.3 Beleuchtung für den Straßenverkehr

INFORMATION

- ▶ Entfernen Sie vor den nachfolgend aufgeführten Arbeiten den Stecker des Batteriekabels vom Controller. Schließen Sie es erst zum Funktionstest wieder an.
- ▶ Lassen Sie das Beleuchtungsset beim nachfolgend beschriebenen Einbau wie geliefert zusammen. Die Beleuchtungskörper befinden sich bereits am mitgelieferten Kabel des Beleuchtungssets. Zur besseren Orientierung ist das Kabel mit Platzierungsangaben versehen: Front left = vorn links; Front right = vorn rechts; Back left = hinten links; Back right = hinten rechts.
- ▶ Zur Erleichterung der Montage können Sie die Beleuchtungskörper temporär vom Kabel des Beleuchtungssets entfernen. Beachten Sie vor dem Anbringen an der Sitzplatte, dass die Beleuchtungskörper nicht baugleich sind. Den Unterschied erkennen Sie an den eingepprägten Artikelnummern des Herstellers: Frontbeleuchtung = 140033C. Heckbeleuchtung = 140033B.
- ▶ Die Beleuchtungskörper müssen jeweils seitenrichtig am Produkt verschraubt werden (Blinker oben, Scheinwerfer unten). Zur Orientierungshilfe: Die eingepprägte Schrift auf der durchsichtigen Abdeckung der Beleuchtungskörper muss sich vor dem Anschrauben oben befinden (auf dem Kopf stehend).



Tastenmodul Beleuchtung montieren

- 1) Das Bedienpult vom Halteblech lösen (siehe Abb. 5, Pos. 1).
- 2) Das zusätzliche Halteblech unter das Bedienpult schieben (siehe Abb. 5, Pos. 2).
- 3) Beide Haltebleche mit dem Bedienpult fest verschrauben (siehe Abb. 5, Pos. 1).
- 4) Das Tastenmodul (siehe Abb. 5, Pos. 3) seitenrichtig am neuen Halteblech montieren (siehe Abb. 5, Pos. 4).

INFORMATION: Die Kontrollleuchten weisen in Richtung Bedienpult (ohne Abb.).

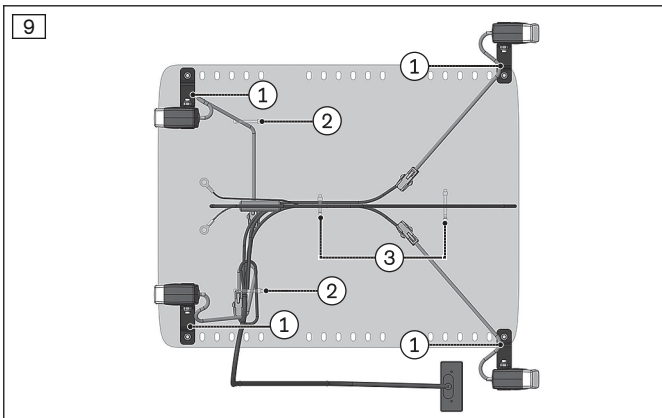
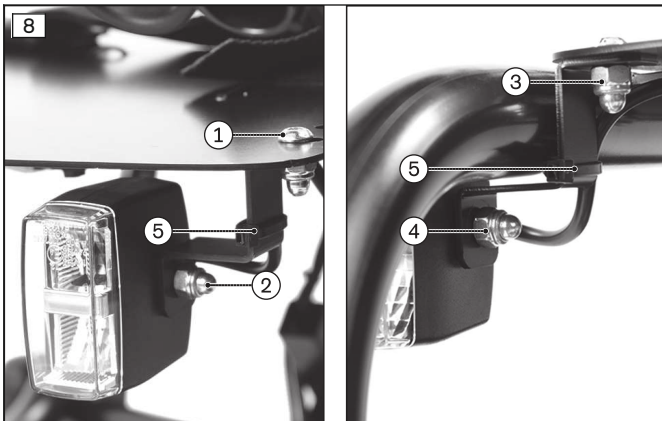
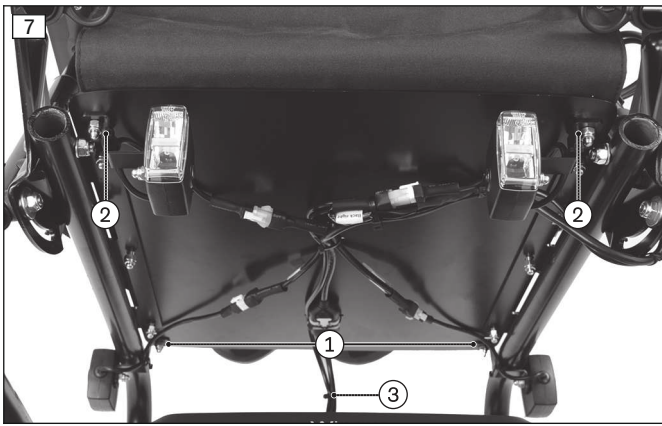


Kabel des Beleuchtungssets zur Sitzplatte führen

- 1) Das Kabel des Beleuchtungssets unter dem Armlehnenpolster entlangführen. Am ersten Befestigungspunkt mit Klettband befestigen (siehe Abb. 6, Pos. 1).
- 2) Das Kabel weiter am Rohr der Armlehne entlang führen. Das Kabel mit 2 Kabelklemmen befestigen (siehe Abb. 6, Pos. 2).
- 3) Das Kabel bis unter die Sitzplatte führen. Das Kabel mit einem Kabelbinder am Bedienpultkabel befestigen (siehe Abb. 6, Pos. 3).

INFORMATION

- ▶ Beachten Sie vor Montage der Beleuchtungskörper bitte folgendes:
 - Bei einer Einstellung der Sitzplatte in der kleinsten Sitztiefe (Sitzplatte ganz hinten) wird die vordere Bohrung der Sitzplatte "doppelt" benutzt: Die Befestigungsschraube dient sowohl als Befestigungsschraube für die Sitzplatte am Rahmen und zugleich als Befestigungsschraube für das Halteblech des Beleuchtungskörpers.
 - Bei einer Einstellung der Sitzplatte in der größten Sitztiefe (Sitzplatte ganz vorn) wird die hintere Bohrung der Sitzplatte "doppelt" benutzt: Die Befestigungsschraube dient sowohl als Befestigungsschraube für die Sitzplatte am Rahmen und zugleich als Befestigungsschraube für das Halteblech des Beleuchtungskörpers.

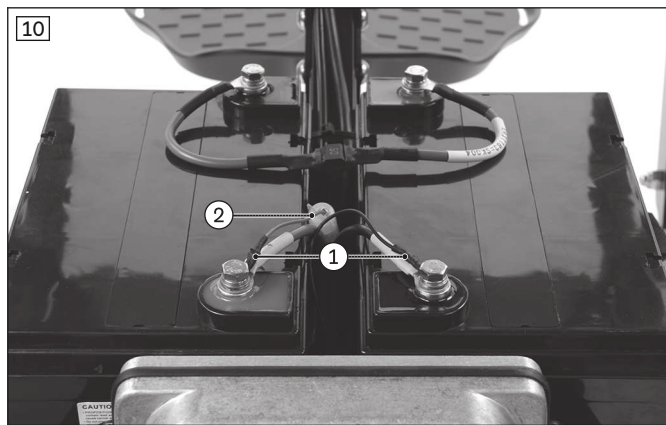


Beleuchtungskörper montieren

- 1) Das Kabel des Beleuchtungssets mit den angesteckten Beleuchtungskörpern unter dem Sitz auf der Batterieabdeckung seitenrichtig ablegen.
INFORMATION: Zur leichteren Montage können Sie die Beleuchtungskörper vom Kabel des Beleuchtungssets abnehmen. Beachten Sie dazu unbedingt die Informationen am Kapitelanfang.
- 2) Hintere Beleuchtungskörper montieren:
 - Jeweils das Halteblech der Beleuchtungskörper am hinteren Ende unter der Sitzplatte fest verschrauben (siehe Abb. 7, Pos. 1; siehe Abb. 8, Pos. 1).
 - Jeweils die Beleuchtungskörper am Halteblech seitenrichtig verschrauben (siehe Abb. 8, Pos. 2).
- 3) Vordere Beleuchtungskörper unter der Sitzplatte montieren:
 - Jeweils das Halteblech am vorderen Ende unter der Sitzplatte fest verschrauben (siehe Abb. 7, Pos. 2; siehe Abb. 8, Pos. 3).
 - Jeweils die Beleuchtungskörper seitenrichtig am Halteblech verschrauben (siehe Abb. 8, Pos. 4).

Kabel befestigen und anschließen

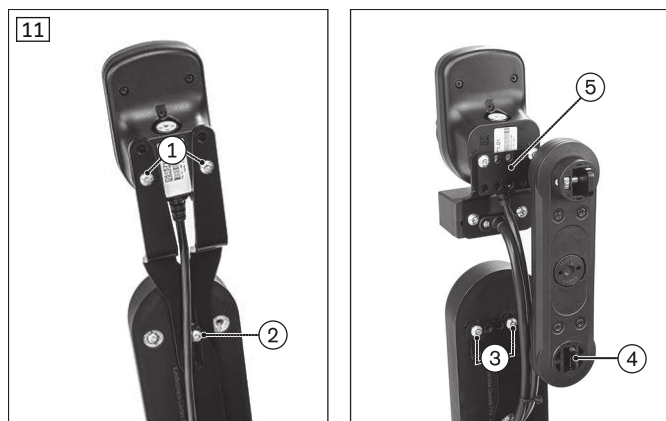
- 1) Das Kabel des Beleuchtungssets unter der Sitzplatte befestigen:
 - Jeweils das Kabel der Beleuchtungskörper mit Kabelbindern an den Halteblechen befestigen (siehe Abb. 9, Pos. 1, rechte Bildseite = in Fahrrichtung vorn; siehe Abb. 8, Pos. 5).
 - Jeweils das Kabel der hinteren Beleuchtungskörper mit Kabelbindern zusätzlich an der Sitzplatte befestigen (siehe Abb. 9, Pos. 2).
 - Das Hauptkabel des Beleuchtungssets mit 2 Kabelbindern an der Sitzplatte befestigen (siehe Abb. 9, Pos. 3).
- 2) Das Ende des Kabels mit den beiden Batteriekontakten nach vorn ziehen. Das Kabel mit Kabelbinder am Steuerungskabel befestigen (siehe Abb. 7, Pos. 3).
 Darauf achten, dass die Länge ausreicht, um das Kabelende an den Kontakten der Batterie anschließen zu können.



Tastenmodul Beleuchtung anschließen und Funktion testen

- 1) Die beiden Kabelenden an den Batteriekontakten festschrauben. Das rote Kabel kommt an den roten Anschluss (siehe Abb. 10, Pos. 1).
- 2) Das Kabelende, an dem die Sicherung hängt, so drehen, dass die Sicherung zwischen den Batterien platziert werden kann (siehe Abb. 10, Pos. 2). Damit wird ein Klappern der Sicherung am Batteriedeckel verhindert.
- 3) Den Stecker des Batteriekabels am Controller wieder einstecken (siehe Seite 9).
- 4) Einen Funktionstest durchführen (siehe Gebrauchsanweisung Benutzer, Kapitel "Beleuchtung"):
 - Die Montage war erfolgreich, wenn die Funktion Licht an/aus, Blinker links/rechts und Warnblinker richtig funktionieren.
 - Dabei darauf achten, dass an jedem Beleuchtungskörper die Blinker oben und die Scheinwerfer unten platziert sind.

6.2.4 Bedienpulthalter parallel wegschwenkbar

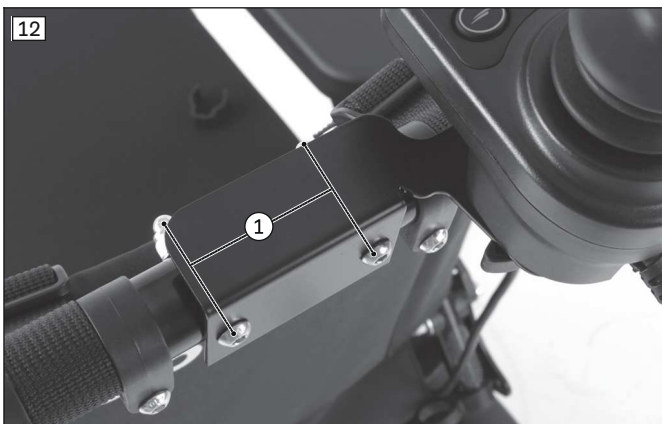


- 1) Das Bedienpult vom montierten Bedienpulthalter entfernen. Dazu die 2 Innensechskantschrauben lösen (siehe Abb. 11, Pos. 1).
- 2) Den alten Bedienpulthalter von der Armlehne entfernen. Dazu die 2 Innensechskantschrauben lösen (siehe Abb. 11, Pos. 2). **Anmerkung:** Die 2. Schraube befindet sich nicht im Bild.
- 3) Das Halteblech für den wegschwenkbaren Bedienpulthalter montieren (siehe Abb. 11, Pos. 3). **INFORMATION: Die Haltebleche sollen dabei nach außen gedreht werden, damit der wegschwenkbare Bedienpulthalter nicht den Sitzbereich verengt. Zur Orientierung: An der Armlehne befindet sich eine kleine "Rundung". Diese weist immer nach außen.**
- 4) Den Bedienpulthalter seitlich auf das Halteblech aufschieben (siehe Abb. 11, Pos. 4).
- 5) Das Bedienpult am Halteblech fest verschrauben (siehe Abb. 11, Pos. 5). **Ist ein Tastenmodul Beleuchtung vorhanden:** Beide Haltebleche mit dem Bedienpult fest verschrauben (siehe Abb. 11, Pos. 5).

6.2.5 Halter für Begleitpersonensteuerung

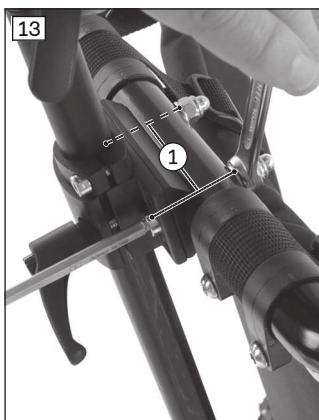
INFORMATION

- ▶ Der Halter Begleitpersonensteuerung ermöglicht es, das Bedienpult und das Tastenmodul Beleuchtung an der Rückenlehne zu befestigen. Damit kann die Begleitperson die Steuerung des Elektrorollstuhls übernehmen.
- ▶ Es ist vorgesehen, dass die Begleitperson bei Bedarf die Position des Bedienpults/Tastenmoduls selbständig zwischen dem Bedienpulhalter an der Armlehne und dem Halter Begleitpersonensteuerung wechseln kann. Weisen Sie die Begleitperson dazu ein. Dabei soll die Begleitperson das Bedienpult/Tastenmodul immer mit Hilfe der mitgelieferten Flügelschrauben befestigen.
- ▶ Weisen Sie die Begleitperson besonders auf die Notwendigkeit einer richtigen Kabelbefestigung an der Rückenlehne oder am Armlehnenrohr hin. Zeigen Sie der Begleitperson, wie man beim Positionswechsel des Bedienpults/Tastenmodul das Kabel sicher und quetschfrei führt und befestigt.
- ▶ Weisen Sie die Begleitperson darauf hin, dass aufgrund der eng bemessenen Kabellänge das Bedienpult/Tastenmodul zum Umklappen der Rückenlehne temporär vom Halter Begleitpersonensteuerung entfernt werden muss. Weitere Informationen enthält die Gebrauchsanweisung (Benutzer).



Halter Begleitpersonensteuerung am Rückenrohr montieren (Variante 1)

- 1) Den Halter mit den 2 mitgelieferten Innensechskantschrauben, Unterlegscheiben und Hutmuttern am Rückenrohr festschrauben (siehe Abb. 12, Pos. 1).
- 2) Die Innensechskantschrauben/Hutmuttern festziehen.



Halter Begleitpersonensteuerung am Kopfstützenmontageset montieren (Variante 2)

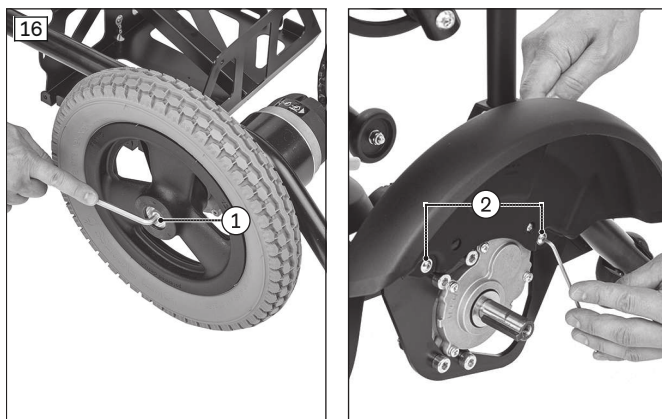
- 1) Das Montageset Kopf-/Nackenstützen von der Adapterschraube lösen (siehe Abb. 13, Pos. 1). Die Adapterplatte liegt nun frei (siehe Abb. 20).
- 2) Die abgeschraubten Innensechskantschrauben und Hutmuttern sowie die Unterlegscheiben für die erneute Benutzung bereit legen.
- 3) Den Halter an die freiliegende Adapterplatte anlegen (siehe Abb. 13, Pos. 2).
- 4) Den Halter in Verbindung mit dem Montageset Kopf-/Nackenstütze und den bereitliegenden Innensechskantschrauben, Unterlegscheiben und Hutmuttern am Rückenrohr festschrauben (siehe Abb. 13, Pos. 3).
- 5) Die Innensechskantschrauben/Hutmuttern festziehen.



Versetzen von Bedienpult und Tastenmodul Beleuchtung (Option)

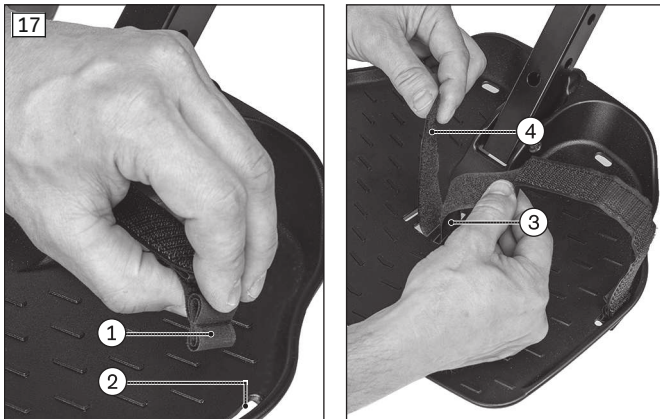
- 1) Das Bedienpult und – wenn vorhanden – das Tastenmodul Beleuchtung vom Bedienpulthalter lösen (siehe Abb. 5, Pos. 1).
- 2) **Bei Bedarf:** Den Bedienpulthalter von der Armlehne abbauen (siehe Seite 14).
INFORMATION: Lassen Sie den Bedienpulthalter an der Armlehne, wenn die Begleitperson bei Bedarf die Position des Bedienpults/Tastenmoduls selbständig zwischen dem Bedienpulthalter an der Armlehne und dem Halter Begleitpersonensteuerung wechseln möchte.
- 3) Die Kabelbefestigung vom Armlehnrohr lösen (siehe Abb. 6, Pos. 1/2).
- 4) Das Kabel des Bedienpults/Tastenmoduls unter den Sitz ziehen und hinter der Rückenlehne senkrecht nach oben führen (siehe Abb. 14, Pos. 1).
- 5) Das Bedienpult über den Halter Begleitpersonensteuerung führen (siehe Abb. 15, Pos. 1).
Bei Bedarf: Das Tastenmodul Beleuchtung mit dem Halteblech an den Halter Begleitpersonensteuerung führen (siehe Abb. 15, Pos. 2).
- 6) Das Bedienpult/Tastenmodul mit Hilfe der Flügelschrauben am Halter Begleitpersonensteuerung festschrauben (siehe Abb. 15, Pos. 3).
- 7) Das Kabel mit einem Klettband am Rückenrohr sichern (siehe Abb. 15, Pos. 4). Die Kabel des Bedienpults/Tastenmoduls verlaufen senkrecht hinter dem Rückenpolster nach unten (siehe Abb. 14, Pos. 1).

6.2.6 Spritzschutz für Antriebsräder



- 1) Den Elektrorollstuhl aufbocken.
- 2) Die Antriebsräder so drehen, dass die Montagebohrungen frei zugänglich sind (siehe Abb. 16, Pos. 2).
Bei Bedarf: Alternativ können die Antriebsräder abgeschraubt werden (siehe Abb. 16, Pos. 1).
- 3) Den Spritzschutz mit den 2 mitgelieferten Sechskantschrauben am Rahmen montieren (siehe Abb. 16, Pos. 2). Die Sechskantschrauben werden von außen nach innen geführt.
- 4) Die Sechskantschrauben mit **5 Nm** festziehen.

6.2.7 Positionierungsgurt Fuß



- 1) Die Einfädelsicherung des Positionierungsgurts (siehe Abb. 17, Pos. 1) von oben durch den außen liegenden Schlitz der Fußplatte führen (siehe Abb. 17, Pos. 2). Das Ende unterhalb der Fußplatte quer ausrichten, damit es nicht mehr aus dem Schlitz herausrutschen kann (ohne Abb.).
- 2) Das freie Ende des Positionierungsgurts von oben durch den innen liegenden Schlitz der Fußplatte führen (siehe Abb. 17, Pos. 3).
- 3) Das freie Ende des Positionierungsgurts um den Steg wieder nach oben fädeln und den Klettverschluss schließen (siehe Abb. 17, Pos. 4).

6.2.8 Brust-Schulterpelotte

INFORMATION

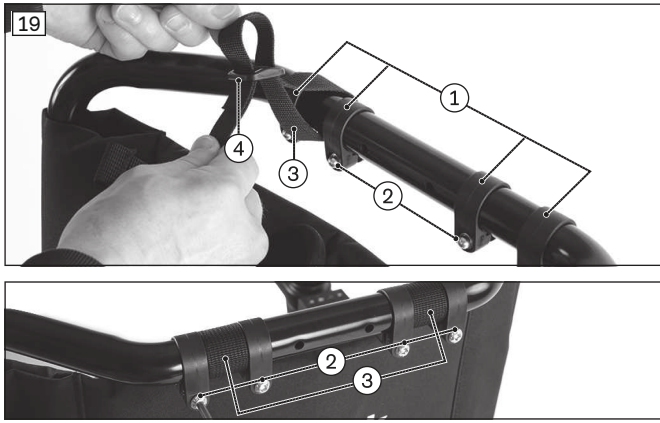
- ▶ Beachten Sie auch die Montage-, Einstell- und Sicherheitshinweise in der mitgelieferten Gebrauchsanweisung zum Gurtsystem.
- ▶ Hinweise zum Positionieren des Benutzers im Sitz sowie zum richtigen Anlegen des Gurtsystems enthält auch die Gebrauchsanweisung (Benutzer) dieses Elektrorollstuhls.
- ▶ Übergeben Sie die Gebrauchsanweisung zum Gurtsystem mit Übergabe des Elektrorollstuhls dem Benutzer.



Brust-Schulterpelotte am unteren Rückenrohr montieren

- 1) Jeweils die Innensechskantschraube zwischen Rückenrohr und Lagerschild auf beiden Seiten lösen und entnehmen (ohne Abb.).
- 2) Die 3-Schlitz-Anbauplatte von außen an das Lagerschild halten und nach schräg vorn ausrichten (siehe Abb. 18, Pos. 1).
- 3) Jeweils die mitgelieferte längere Innensechskantschraube anstelle der entnommenen Schraube einsetzen (siehe Abb. 18, Pos. 2). Dabei die Reihenfolge der Buchsen und Scheiben beachten (siehe Abb. 18, Pos. 3).
- 4) Die Innensechskantschrauben fest mit den Hutmuttern verschrauben (siehe Abb. 18, Pos. 2/4).
- 5) Die Brust-Schulterpelotte in Gebrauchsrichtung auf dem Sitzkissen ablegen (ohne Abb.).
- 6) Die Gurtenden der unteren Gurtbänder in die 3-Schlitz-Anbauplatten einfädeln und festziehen (siehe Abb. 18, Pos. 5).

INFORMATION: Beachten Sie zur Gurtführung die Angaben in der mitgelieferten Gebrauchsanweisung zum Gurtsystem.



Brust-Schulterpelotte am oberen Rückenrohr montieren

- 1) Jeweils 2 Klemmschellen im Abstand von etwa der Breite der Gurtbänder am Rückenrohr vormontieren (siehe Abb. 19, Pos. 1/2).
- 2) Die oberen Gurtbänder der Brust-Schulterpelotte zwischen die Klemmschellen um das Rückenrohr führen (siehe Abb. 19, Pos. 3).
- 3) Die Gurtbänder mit Hilfe der Schiebescschnallen am Rückenrohr befestigen (siehe Abb. 19, Pos. 4). Die Gurtbänder müssen eng am Rückenrohr anliegen.
- 4) Die Klemmschellen am Rückenrohr von links und rechts eng an die Gurtbänder schieben (siehe Abb. 19, Pos. 1/3). Die Klemmschellen mit Hilfe der Innensechskantschrauben und Hutmuttern fest verschrauben (siehe Abb. 19, Pos. 2).

Brust-Schulterpelotte einstellen

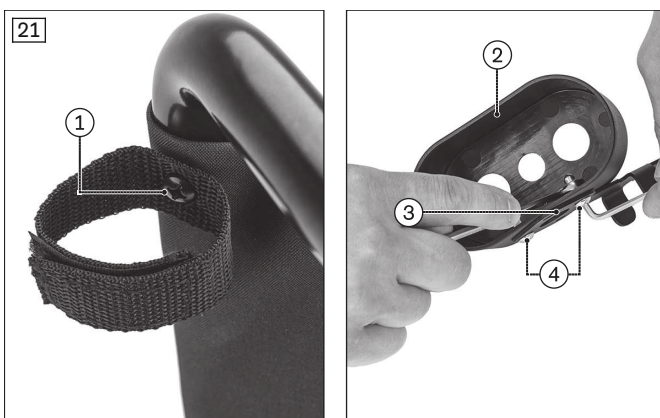
Hinweise zum richtigen Einstellen der Brust-Schulterpelotte sind der Gebrauchsanweisung (Benutzer) dieses Elektrorollstuhls sowie der dem Gurtsystem beiliegenden Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

6.2.9 Adapter für Montageset Kopf-/Nackenstützen



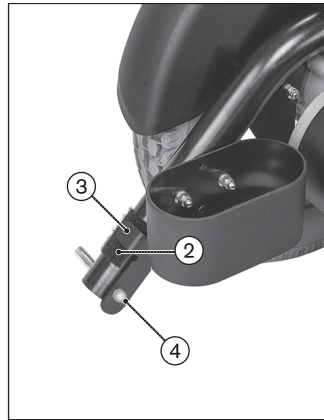
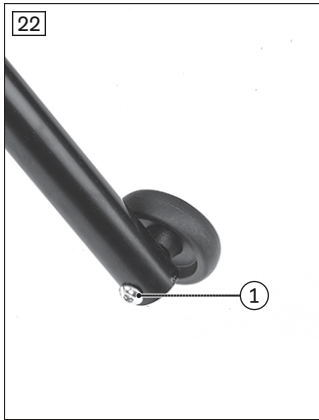
- 1) Die Adapterplatte mit den 2 mitgelieferten Innensechskantschrauben am Rückenrohr montieren (siehe Abb. 20, Pos. 1). Die Innensechskantschrauben mit **10 Nm** festziehen.
- 2) Ein Kopfstützenmontageset kann nun befestigt werden (nicht im Lieferumfang enthalten).

6.2.10 Stockhalter



Schlaufe montieren, Baugruppe vorbereiten

- 1) Die Kreuzschlitzschraube lösen und die Schlaufe des Stockhalters am Rückenrohr montieren (siehe Abb. 21, Pos. 1).
- 2) Die Baugruppe vorbereiten. Dazu das Halteblech und den Stockhalter verbinden (siehe Abb. 21, Pos. 2/3). Die mitgelieferten Innensechskantschrauben fest mit den Hutmuttern verschrauben (siehe Abb. 21, Pos. 4).



Baugruppe Stockhalter am Kippschutz montieren

- 1) Die Kippschutzrolle entfernen (siehe Abb. 22, Pos. 1).
- 2) Das mitgelieferte Flauschband als Klapperschutz aufkleben (siehe Abb. 22, Pos. 2).
- 3) Die Baugruppe Stockhalter auf das Kippschutzrohr aufschieben (siehe Abb. 22, Pos. 3).
- 4) Die Schraube der Kippschutzrolle von innen durch das Halteblech des Stockhalters und durch das Kippschutzrohr stecken (siehe Abb. 22, Pos. 4).
- 5) Die Kippschutzrolle wieder außen montieren (siehe Abb. 22, Pos. 1). Die Innensechskantschraube/Hutmutter so festziehen, dass sich die Kippschutzrolle noch schwergängig dreht.

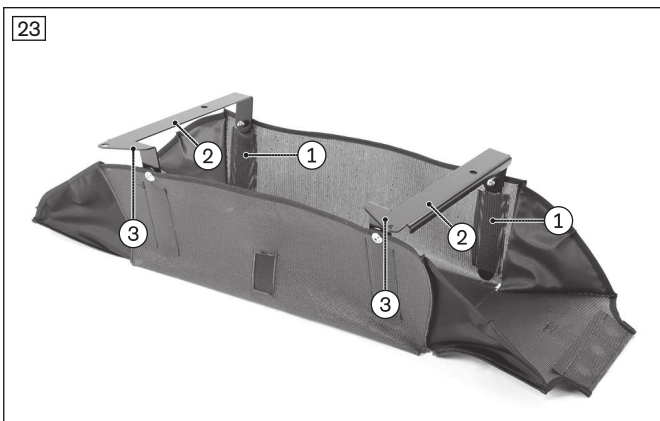
6.2.11 Aufbewahrungstasche

⚠ VORSICHT

Produkt enthält Magnete

Quetschungen durch falsche Handhabung

- ▶ Magnete haben eine starke Anziehung und können bei unvorsichtiger Handhabung zu Quetschungen führen. Achten Sie auf Finger oder Haut im Verschlussbereich.



Aufbewahrungstasche vorbereiten

- 1) Die kleinen Bleche in die Seitentaschen der Aufbewahrungstasche einlegen. Das Langloch weist jeweils nach oben (siehe Abb. 23, Pos. 1).
- 2) Die Haltebleche mit Hilfe des mitgelieferten Montagematerials an den kleinen Blechen montieren (siehe Abb. 23, Pos. 2). Die spitze Seite der Haltebleche weist bei der späteren Montage in Fahrrichtung nach vorn (siehe Abb. 23, Pos. 3).



Aufbewahrungstasche befestigen

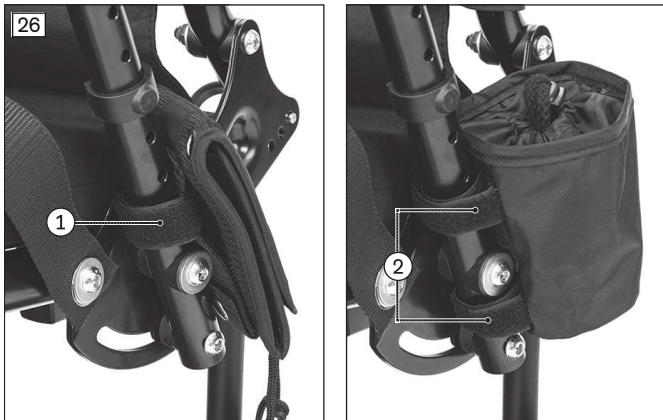
- 1) Das Sitzkissen entnehmen.
- 2) Die passenden Montagepunkte unter der Sitzplatte festlegen (siehe Abb. 24, vorn: Pos. 1; hinten: Pos. 2).
- 3) Die Haltebleche der Aufbewahrungstasche an den ausgewählten Montagepunkten der Sitzplatte befestigen. Die Verschraubung mit **10 Nm** festziehen (siehe Abb. 24, Pos. 1/2).
- 4) Das Sitzkissen wieder auflegen.



Aufbewahrungstasche kontrollieren

- 1) Die Vorderkante der Aufbewahrungstasche befindet sich etwa an der Vorderkante der Batterieabdeckung (siehe Abb. 25, Pos. 1).
- 2) Die Magnetverschlüsse lassen sich gut auf das Rahmenrohr auflegen.

6.2.12 Befestigung weiterer Optionen



- **Tasche für Mobiltelefon:** Die Befestigung erfolgt mit Klettband seitlich am Rohr der Armlehne (siehe Abb. 26, Pos. 1).
- **Halter für Getränke:** Die Befestigung erfolgt mit Klettband seitlich am Rohr der Armlehne (siehe Abb. 26, Pos. 2).
- **Alternative Sitzkissen** (gemäß Bestellblatt): Die Befestigung erfolgt mit Klett-/Flausch-Verschluss an der Sitzplatte (ohne Abb.).

6.3 Einstellungen

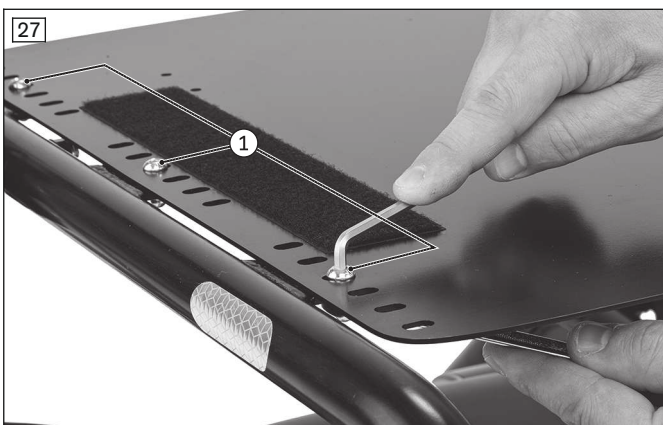
6.3.1 Grundeinstellungen

Die nachfolgenden Einstellarbeiten werden in der beiliegenden Gebrauchsanweisung (Benutzer) näher beschrieben:

- Einstellen der Höhe der Armlehnen
- Einstellen des Rückenwinkels

6.3.2 Sitztiefe einstellen

Die Sitztiefe kann durch Verschieben der Sitzplatte nach vorn oder nach hinten angepasst werden.



- 1) Das Sitzkissen entfernen.
- 2) Die 6 Innensechskantschrauben zur Befestigung der Sitzplatte lösen (siehe Abb. 27, Pos. 1).
- 3) Die Sitzplatte in die gewünschte Position bringen. Es können 6 Positionen gewählt werden (Sitztiefe = 380 – 480 mm).
- 4) Die Sitzplatte montieren. Die Innensechskantschrauben fest anziehen.
- 5) Das Sitzkissen befestigen.

6.3.3 Armpolster einstellen

Die Position der Armpolster kann in der Breite und Tiefe leicht verändert werden.



Breite einstellen

- 1) Die Innensechskantschrauben lösen und die Armpolster in die gewünschte Position versetzen (siehe Abb. 28, Pos. 1).

INFORMATION: Es kann ein Abstand von 400 mm oder 460 mm zwischen den Armlehnen eingestellt werden. Dazu dürfen nur die markierten Bohrungen benutzt werden (siehe Abb. 28, Pos. 1). Die Wölbung am Blech zeigt bei montierter Armlehne immer nach außen (siehe Abb. 28, Pos. 3).

- 2) Die Innensechskantschrauben wieder fest anziehen.

Armpolster an die Unterarmlänge anpassen

- 1) Die Innensechskantschrauben lösen und die Armpolster in die gewünschte Position versetzen (siehe Abb. 28, Pos. 2).

- 2) Die Innensechskantschrauben wieder fest anziehen.

INFORMATION: Durch die Veränderung der Armlehnenhöhe kann das Armpolster zusätzlich an die Länge der Unterarme angepasst werden.

6.3.4 Beinstütze einstellen

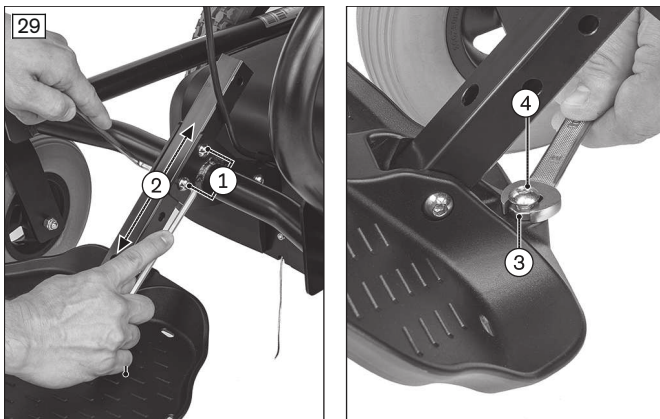
⚠ VORSICHT

Falsche Einstellung der Beinstütze und Fußplatte

Verletzungsfahren durch unkontrolliertes Fahrverhalten, Beschädigung des Produkts

- ▶ Achten Sie darauf, dass auch bei einer Belastung die Fußplatte einen ausreichenden Abstand zum Boden hat.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Fußplatte auch unter Belastung nicht mit den Lenkrädern in Berührung kommen kann.

Die Unterschenkelhöhe kann in 5 Stufen von **380 – 480 mm** eingestellt werden. Der Winkel der Fußplatte kann stufenlos um **10°** verändert werden (-5° bis +5°).



Unterschenkelhöhe einstellen

- 1) Die beiden Innensechskantschrauben in den Befestigungslöchern lösen und entfernen (siehe Abb. 29, Pos. 1).
- 2) Die Aufnahme mit der Fußplatte nach oben oder unten verschieben (siehe Abb. 29, Pos. 2).
- 3) Die Innensechskantschrauben in die Befestigungslöcher stecken und mit **10 Nm** festziehen.

Winkel der Fußplatte einstellen

- 1) Die Sicherungsmutter lösen (siehe Abb. 29, Pos. 3).
- 2) Die Länge der Verstellungsschraube entsprechend des gewünschten Winkels der Fußplatte einstellen (siehe Abb. 29, Pos. 4).
- 3) Die Sicherungsmutter mit **10 Nm** festziehen.

6.3.5 Sitzgurt einstellen

⚠ VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Einstellprozess

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Einstellfehler

- ▶ Es liegt in der Verantwortung des Fachpersonals, die individuelle Positionierung und Anpassung des Sitzgurts (Beckengurt) vorzunehmen.
- ▶ Zu enge Einstellungen können zu unnötigen Schmerzen oder Unwohlsein des Benutzers führen.
- ▶ Zu lockere Einstellungen des Sitzgurts (Beckengurt) können dazu führen, dass der Benutzer in eine für ihn gefährliche Position rutschen kann. Zudem könnten sich die Befestigungsschnallen versehentlich öffnen, wenn diese auf feste Teile der Kleidung (z. B. Knöpfe) rutschen.

⚠ VORSICHT

Fehlende Einweisung

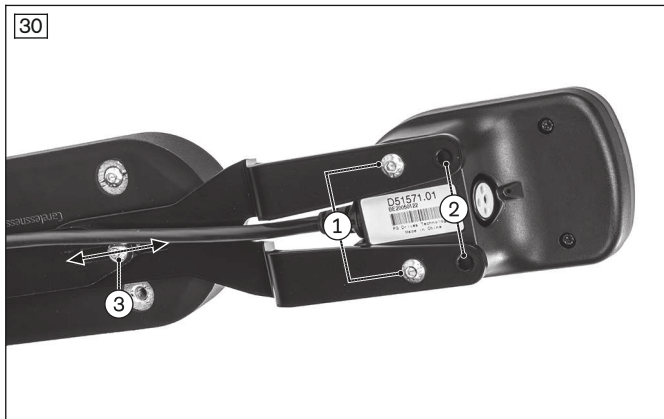
Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Informationsfehler

- ▶ Es liegt in der Verantwortung des Fachpersonals, dass der Benutzer und/oder die Begleitperson sowie das Pflegepersonal die sachgemäße Einstellung, Nutzung, Wartung und Pflege des Sitzgurts (Beckengurt) verstanden hat.
- ▶ Stellen Sie insbesondere sicher, dass der Benutzer und/oder die Begleitperson sowie das Pflegepersonal wissen, wie man das Produkt schnell lockert und öffnet, damit es in Notfällen nicht zu Verzögerungen kommt.

Hinweise zum richtigen Positionieren des Benutzers im Sitz sowie zum Einstellen und Anlegen des Sitzgurts (Beckengurt) sind der Gebrauchsanweisung (Benutzer) dieses Elektrorollstuhls zu entnehmen.

6.3.6 Bedienpulpotion anpassen

Die Position des Bedienpults kann in der Tiefe etwas angepasst werden. Beim Bedienpulhalter Wegschwenkbar ist zusätzlich die Höhe einstellbar.



Bedienpulhalter Standard – Tiefe einstellen

- 1) Die Innensechskantschrauben zwischen Bedienpult und Bedienpulhalter lösen und entfernen (siehe Abb. 30, Pos. 1).
- 2) Das Bedienpult an den vorher freien Bohrungen montieren (siehe Abb. 30, Pos. 2). Die Innensechskantschrauben fest anziehen.
- 3) Die beiden Innensechskantschrauben am Langloch des Bedienpulhalters lösen (siehe Abb. 30, Pos. 3, 1 Schraube außerhalb des Bildes).
- 4) Den Bedienpulhalter in die gewünschte Position verschieben. Die Innensechskantschrauben einsetzen und fest anziehen.



Bedienpulhalter Wegschwenkbar – Tiefe einstellen

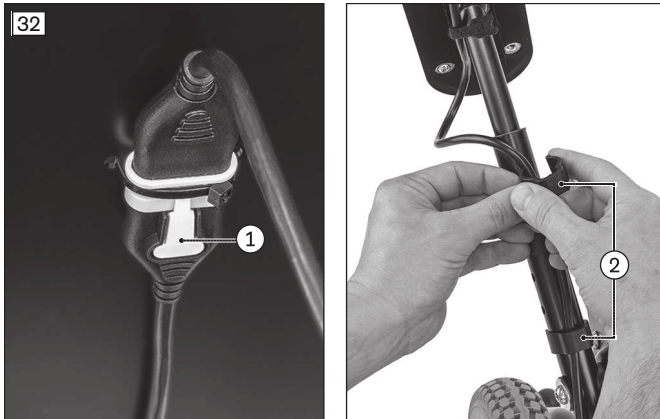
- 1) **Bei Bedarf:** Den Gewindestift lösen und das Bedienpult etwas anheben, um Montagefreiheit zu schaffen (siehe Abb. 31, Pos. 1).
- 2) Die Innensechskantschrauben an den Halteblechen zwischen Bedienpult und Armauflage lösen und entfernen (siehe Abb. 31, Pos. 2/3).
- 3) Die Haltebleche an den vorher freien Bohrungen montieren. Die Innensechskantschrauben einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 31, Pos. 2/3).

Bedienpulhalter Wegschwenkbar – Höhe einstellen

- 1) Den Gewindestift am Haltewinkel lösen (siehe Abb. 31, Pos. 4).

- 2) Das Bedienpult in die gewünschte Höhe bringen. Darauf achten, dass der Gewindestift das Halteblech noch fest fixieren kann.
- 3) Den Gewindestift am Haltewinkel fest anziehen (siehe Abb. 31, Pos. 4).

6.3.7 Bedienpultseite wechseln



- 1) Das Batteriekabel vom Controller abziehen (siehe Seite 9).
- 2) **Nur bei Bedarf:** Den Verbindungsstecker des Bedienpults unter der Sitzplatte lösen (siehe Abb. 32, Pos. 1).
- 3) Die Kabelsicherungen an der Armlehne entfernen (siehe Abb. 32, Pos. 2). Außerdem den hinteren Kabelbinder an der Sitzplatte aufschneiden.
- 4) Die Verschraubung zwischen Bedienpulthalter und Armpolster lösen (Bedienpult Standard: siehe Abb. 30, Pos. 3; Bedienpult Wegschwenkbar: siehe Abb. 31, Pos. 2).
- 5) Den Bedienpulthalter mit Bedienpult abnehmen.
- 6) Den Bedienpulthalter auf der Unterseite des anderen Armpolsters entsprechend der Armlänge wieder befestigen. Dazu die Innensechskantschrauben einsetzen und fest anziehen (Bedienpult Standard: siehe Abb. 30, Pos. 3; Bedienpult wegschwenkbar: siehe Abb. 31, Pos. 2).
- 7) Die Kabelsicherungen an der Armlehne wieder befestigen (siehe Abb. 32, Pos. 2). Außerdem den hinteren Kabelbinder an der Sitzplatte anbringen.
- 8) **Nur bei Bedarf:** Den Verbindungsstecker des Bedienpults unter der Sitzplatte wieder einstecken (siehe Abb. 32, Pos. 1).
- 9) Das Batteriekabel am Controller einstecken (siehe Seite 9).
- 10) Einen Funktionstest durchführen (siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer)).

6.3.8 Steuerung anpassen

⚠ WARNUNG

Falsche Konfiguration der Steuerung

Stürzen, Umkippen, Kollision durch nicht fachgerecht eingestellte Parameter

- ▶ Beachten Sie, dass geänderte Einstellungen von Parametern zu einer Änderung des Fahrverhaltens führen. Insbesondere Änderungen der Geschwindigkeits-, Beschleunigungs-, Brems- oder Joystickeinstellungen können zu unvorhergesehenen und in der Folge zu unkontrollierbaren Fahreigenschaften mit Unfallfolge führen.
- ▶ Die Änderung von Parametereinstellungen der Steuerung darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Der Hersteller oder der Steuerungshersteller haften nicht bei Schadensfällen, die durch nicht fachgerechte und nicht auf die Fähigkeiten des Benutzers abgestimmte Parametereinstellungen verursacht wurden.
- ▶ Der Benutzer muss nach jeder Änderung von Parametereinstellungen unter Aufsicht durch das Fachpersonal das Fahrverhalten des Produkts erproben.

Bei Bedarf kann die bereits vorprogrammierte Rollstuhlsteuerung an die konkreten Bedürfnisse der Benutzer angepasst werden.

Angaben zur Bedienung der Rollstuhlsteuerung und zur Fehlerbeseitigung enthält die Gebrauchsanweisung (Benutzer).

Weiterführende Informationen zu möglichen Parametereinstellungen enthält die Service-Anleitung oder die mitgelieferte Gebrauchsanweisung des Steuerungsherstellers Curtiss-Wright.

7 Übergabe

7.1 Endkontrolle

Vor der Übergabe des Elektrorollstuhls muss eine Endkontrolle durchgeführt werden:

- Wurde das Produkt optimal an die physischen und psychischen Gegebenheiten des Benutzers angepasst (z. B. Sitz, Armauflage/Seitenteil, Beinstützen, Bedienpult)?
- Sind die Batterien geladen?
- Lassen sich alle elektrischen Funktionen fehlerfrei ausführen (z. B. Motoren, Beleuchtung/Blinker – soweit vorhanden)?
- Lassen sich alle Steuerungsfunktionen fehlerfrei ausführen?
- Funktionieren die Bremsen?

7.2 Transport zum Kunden

⚠ VORSICHT

Ungenügende Arretierung beim Transport

Quetschen, Klemmen von Körperteilen durch Nichtbeachten von Transportvorgaben

- ▶ Schalten Sie beim Transport in Fahrzeugen, Flugzeugen, Aufzügen oder Hebebühnen die Steuerung des Elektrorollstuhls aus und verriegeln Sie die Bremse.
- ▶ Sichern Sie den Elektrorollstuhl gemäß den Vorschriften des verwendeten Transporthilfsmittels.
- ▶ Sichern Sie den Elektrorollstuhl beim Transport in einem Fahrzeug ausreichend mit Spanngurten. Bringen Sie die Spanngurte nur in den entsprechenden Transportösen und an den vorgegebenen Anzurrpunkten an.

HINWEIS

Unsachgemäßer Transport

Beschädigung des Produkts durch Nichtbeachten von Transportvorgaben

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne vor dem Verladen und zum Transport des Elektrorollstuhls auf der Sitzfläche abgelegt ist oder sich in senkrechter Position befindet.
- ▶ Verwenden Sie zum Verladen nur ausreichend dimensionierte Hebezeuge oder führen Sie diese Arbeiten mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch. Fassen Sie in diesem Fall zusammen mit dem Helfer auf beiden Seiten des Produkts mit beiden Händen an die Rahmenrohre unterhalb des Sitzes. Zum Gewicht des Elektrorollstuhls siehe Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Befestigen Sie die Hebezeuge **nicht** an beweglichen oder verstellbaren Teilen.

HINWEIS

Verwenden einer ungeeigneten Verpackung

Beschädigung des Produkts durch Transport in falscher Verpackung

- ▶ Verwenden Sie zur Auslieferung des Produkts nur die Originalverpackung.

7.2.1 Packmaß verringern

Angaben zur Verringerung des Packmaßes enthält die Gebrauchsanweisung (Benutzer).

7.2.2 Transportfertig machen



Elektrorollstuhl transportieren

- 1) Den Elektrorollstuhl auf seinen Transportplatz heben.

INFORMATION: Führen Sie beim Verladen ohne Hebezeuge diese Arbeit nur mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch. Fassen Sie zusammen mit dem Helfer auf beiden Seiten des Produkts mit beiden Händen an die Rahmenrohre unterhalb des Sitzes.

- 2) Die Steuerung ausschalten (siehe Gebrauchsanweisung Benutzer).
- 3) Die Bremsverriegelung prüfen. **Bei nicht verriegelter Bremse:** Die Bremse verriegeln (siehe Gebrauchsanweisung Benutzer).

- 4) Den Elektrorollstuhl mit Spanngurten, die um das Rahmenrohr gelegt werden, am Transportmittel sichern (siehe Abb. 33; Empfehlung Befestigungspunkte vorn: Pos. 1, Empfehlung Befestigungspunkte hinten: Pos. 2).

7.3 Übergabe des Produkts

⚠️ WARNUNG

Fehlende Einweisung

Umkippen, Sturz des Benutzers durch mangelnde Kenntnisse

- ▶ Weisen Sie den Benutzer oder die Begleitperson bei der Übergabe in den sicheren Gebrauch des Produkts ein.

Zur sicheren Übergabe des Produkts müssen folgende Handlungsschritte eingehalten werden:

- Mit dem Benutzer des Produkts sollte ein Probeeinstieg und eine abschließende Sitzprobe durchgeführt werden. Hierbei ist vor allem auf die Positionierung nach medizinischen Gesichtspunkten zu achten.
- Der Benutzer und eventuelle Begleitpersonen müssen in den sicheren Gebrauch des Produkts unterwiesen werden. Dazu ist insbesondere die beiliegende Gebrauchsanweisung (Benutzer) zu verwenden.
- Die Gebrauchsanweisung (Benutzer) ist bei Übergabe des Rollstuhls dem Benutzer oder einer Begleitperson zu übergeben.
- Die Einweisung des Benutzers in das Produkt sowie die Aufklärung über die Restrisiken sollte der Benutzer oder die Begleitperson quittieren.
- **Je nach Ausstattung:** Zusätzlich sind auch die mitgelieferten Gebrauchsanweisungen zum Zubehör zu übergeben.

8 Wartung und Reparatur

Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Produkts alle **12 Monate**.

Nähere Hinweise zur Pflege des Produkts sowie zur Wartung/Reparatur enthält die Gebrauchsanweisung (Benutzer).

Ausführliche Angaben zu Reparaturen sowie zu Programmierarbeiten/Fehlerbeseitigungen an der Steuerung enthält die Serviceanleitung.

9 Entsorgung

9.1 Hinweise zur Entsorgung

HINWEIS

Entsorgung der Batterie

Umweltverschmutzung durch Entsorgungsfehler

- ▶ Beachten Sie beim Umgang mit den Batterien die aufgedruckten Hinweise des Batterieherstellers.
- ▶ Beachten Sie, dass Batterien nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Alle Komponenten des Produkts sind gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.

9.2 Hinweise zum Wiedereinsatz

⚠️ VORSICHT

Gebrauchte Sitzpolster

Funktionale bzw. hygienische Risiken durch Wiedereinsatz

- ▶ Tauschen Sie die Sitzpolster bei einem Wiedereinsatz aus.

Das Produkt ist zum Wiedereinsatz geeignet.

Produkte im Wiedereinsatz unterliegen – ähnlich wie gebrauchte Maschinen oder Fahrzeuge – einer besonderen Belastung. Die Merkmale und Leistungen dürfen sich nicht derart ändern, dass die Sicherheit der Benutzer und Dritter während der Gebrauchsdauer gefährdet wird.

Für den Wiedereinsatz das betreffende Produkt gründlich reinigen und desinfizieren. Anschließend das Produkt von Fachpersonal auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen überprüfen lassen. Verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Benutzer unpassende oder ungeeignete Komponenten austauschen.

Detailinformationen zum Austausch der Teile sowie Angaben zu benötigten Werkzeugen enthält die Serviceanleitung.

10 Rechtliche Hinweise

Alle rechtlichen Bedingungen unterliegen dem jeweiligen Landesrecht des Verwenderlandes und können dementsprechend variieren.

10.1 Haftung

Der Hersteller haftet, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Dokuments, insbesondere durch unsachgemäße Verwendung oder unerlaubte Veränderung des Produkts verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

10.2 Garantie

Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen erteilt das Fachpersonal, das dieses Produkt angepasst hat oder der Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite).

10.3 Lebensdauer

Erwartete Lebensdauer: **3 Jahre**

Die erwartete Lebensdauer wurde bei der Auslegung, der Herstellung und den Vorgaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu Grunde gelegt. Diese beinhalten auch Vorgaben zur Instandhaltung, zur Sicherung der Wirksamkeit und zur Sicherheit des Produkts.

11 Technische Daten

INFORMATION
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Viele technische Daten sind nachfolgend in mm angegeben. Beachten Sie, dass – sofern nicht anders angegeben – die Einstellungen am Produkt nicht im mm-Bereich, sondern nur in Schritten von ca. 0,5 cm oder 1 cm vorgenommen werden. ▶ Beachten Sie, dass bei Einstellarbeiten die erreichten Werte von den nachfolgend aufgeführten Werten abweichen können. Die Abweichung kann ±10 mm und ±2° betragen.

Anwendungsklasse (gemäß DIN EN 12184)	
Klasse B	
Antriebsart	
Heckantrieb	
Gewicht*	
Leergewicht Basismodell (ohne Optionen)	57 kg (126 lb)

* Das Gewicht variiert gemäß der angebauten Optionen.

Zuladung	
Maximale Zuladung (Benutzergewicht + Optionen + Gepäck)	120 kg (265 lb)

Maße – Sitz	
Effektive Sitztiefe	380/400/420/440/460/480 mm (14.9"/15.7"/16.5"/17.3"/18.1"/18.9")
Effektive Sitzbreite	400 – 460 mm (15.7" – 18.1")
Vordere Sitzhöhe	500 mm (19.7")
Unterschenkellänge (inklusive Sitzkissen mit Höhe 50 mm)	380 – 480 mm (14.9" – 18.9")
Rückenhöhe	550 mm (21.6")

Maße und Gewichte	
Winkel der Sitzebene (Sitzneigung)*	4°

Maße und Gewichte	
Winkel Bein zum Sitz (Kniewinkel)	Minimal: 93°; Maximal: 96°
Abstand von der Armlehne zum Sitz (Armlehnenhöhe)	200 – 300 mm (7.9" – 11.8")
Vordere Stellung der Armlehnen	92 – 172 mm (3.6" – 6.8")
Länge der Armauflage	260 mm (10.2")
Vorderster Punkt der Armauflage**	Minimal: 262 mm (10.3"); Maximal: 412 mm (16.2")
Gesamtbreite	585 mm (23.3")
Gesamthöhe	1060 mm (41.7")
Gesamtlänge (mit hochgeklappter Fußplatte)***	893 mm (35.2")
Gesamtlänge (mit ausgeklappter Fußplatte)***	1050 mm (41.4")
Transportgewicht	siehe "Gewicht", davon Gewicht abnehmbarer Teile: Armlehne: ca. 700 g (1.5 lb)
Minimaler Wenderadius	740 mm (29.1")
Wendebereich****	1080 mm (42.5")
Bodenfreiheit*****	80 mm (3.1")
Reifengröße Lenkrad	8"
Reifengröße Antriebsrad	12.5"

* nicht veränderbar

** gemessen zum Rücken

*** bei Unterschenkelhöhe 480 mm

**** = Wenden in 3 Zügen um 180°

***** unter dem Batterieträger

Packmaß (Staulänge x Staubreite x Stauhöhe)	
Staulänge	832 mm (32.8")
Staubreite	585 mm (23.3")
Stauhöhe	644 mm (25.4")

Sitz- und Rückenverstellung	
Rückenwinkel	manuell in 10°-Schritten: 0°/10°/20°
Winkel der Fußplatte	manuell, stufenlos: -5° – +5°

Reifen	
Reifentyp vorn/hinten	PU-Bereifung

Fahrdaten >	
Geschwindigkeit*	Genauere Angabe siehe Typenschild: 6 km/h (3.7 mph); 7.2 km/h (4.4 mph)
Nennsteigung**	7° (12 %)
Dynamische Stabilität – bergauf***	7° (12 %)
Statische Stabilität – bergauf/bergab	9° (15,8 %)
Statische Stabilität – seitwärts	9° (15,8 %)
Überwindbare Hindernisse	50 mm (2")
Bremsweg (gemäß DIN EN 12184:2014)****	bei 6 km/h (3.7 mph): 1000 mm (39.4") – auf der Waagrechten bei 7.2 km/h (4.4 mph): 1200 mm (47.2") – auf der Waagrechten

* Die angegebene Geschwindigkeit kann um ±10 % abweichen.

** Die Steuerung und Motoren müssen vor Überlastung geschützt werden. Deswegen ist die Dauersteigfähigkeit abhängig vom Gesamtgewicht (Rollstuhlgewicht + Benutzergewicht + Gepäck) sowie von der Bodenbeschaffenheit, Außentemperatur, Batteriespannung und der Fahrweise des Benutzers. Die Dauersteigfähigkeit kann individuell erheblich niedriger sein als die angegebene Steigfähigkeit.

*** Zugelassene Steigfähigkeit mit aufgerichteter Rückenlehne.

**** Der Bremsweg kann sich aufgrund von Benutzergewicht, Gepäck, Reifenzustand sowie von Witterungsverhältnissen und Untergrund entsprechend verlängern.

Reichweite (in der Ebene)*	
alle Batterietypen	ca. 25 km (16 miles)

*Die angegebene Reichweite wurde unter definierten Bedingungen gemäß ISO 7176-4 ermittelt. In der Praxis kann sich die Reichweite um bis zu **50 %** reduzieren. Siehe dazu das Kapitel „Reichweite“.

Batterie (je nach Ländervariante)	
AGM-Batterien	2 x 12 V; 29,75 Ah (C5)/35 Ah (C20); wartungsfrei
AGM-Batterien	2 x 12 V; 30 Ah (C5)/36,5 Ah (C20); wartungsfrei
Gel-Batterien	2 x 12 V; 27 Ah (C5)/35 Ah (C20); wartungsfrei
Gel-Batterien	2 x 12 V; 28,75 Ah (C5)/35 Ah (C20); wartungsfrei

Elektrische Anlage*	
IP Schutzart (gemäß DIN EN 60529)	IP44
Betriebsspannung	24 V DC
Motorleistung	Genauere Angabe siehe Typenschild am Motor: 160 Watt / 200 Watt (abhängig von Ländervariante)
Beleuchtung	
LED-Frontlicht	24 V, wartungsfrei
LED-Hecklicht	24 V, wartungsfrei
Sicherung	50 A Sicherungskabel (nVR2)
Ladegerät	5 – 10 A; Lieferung in der Regel durch Ottobock; Details siehe mitgelieferte Gebrauchsanweisung zum Ladegerät

* Das Produkt erfüllt alle Anforderungen der ISO 7176-14.

Ladegerät (Lieferung nicht durch Ottobock)*	
Geforderte Mindest-Spezifikationen	<p>Minimaler Ladestrom: 5 A; Maximaler Ladestrom: 10 A</p> <p>Eingangsspannung: 100 – 240 V</p> <p>Isolierung (Klasse 2) gemäß IEC 60335-2-29; Schutzart: IP21</p> <p>Das Ladegerät erfüllt die normativen Anforderungen der EN 12184.</p> <p>Dies beinhaltet auch die Anforderungen gemäß ISO 7176-14 (Ladegerät mit Verpolungsschutz; Ladegerät lädt Batterien innerhalb von 8 Stunden auf mindestens 80 %; Ladegerät enthält Informationen zur Nennkapazität und zur Möglichkeit über Nacht zu laden; Ladegerät zeigt an, dass der Akku richtig angeschlossen ist)</p> <p>Das Gerät erfüllt die normativen Anforderungen der ISO 7176-21 und ISO 7176-25.</p>

* Weitere Details siehe die mitgelieferte Gebrauchsanweisung des Ladegeräts.

Steuerung	
Modell	nVR2
Max. Ausgangsstrom pro Motor	40 A (Dauerstrom); 50 A (Peakstrom)
Kraft zur Betätigung des Joysticks am Standard-Bedienpult	1,6 N

Zulässige Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	-15 °C bis +40 °C (+5 °F bis +104 °F)
Transport- und Lagertemperatur	-15 °C bis +40 °C (+5 °F bis +104 °F)
Luftfeuchtigkeit	45 % bis 85 %; nicht kondensierend

Korrosionsschutz	
Korrosionsschutz	KTL-Tauchlackierung / Pulverbeschichtung

12 Anhänge

12.1 Benötigte Werkzeuge

Für Einstell- und Wartungsarbeiten werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Innensechskantschlüssel der Größen 3, 4, 5, 6

- Ring- und Maulschlüssel der Größen 10, 11, 13, 19, 24
- Drehmomentschlüssel (Messbereiche 5 – 50 Nm)

12.2 Anzugsmomente der Schraubverbindungen

Soweit nicht anders angegeben werden Schraubverbindungen mit folgenden Anzugsmomenten festgezogen:

- Gewindedurchmesser M4: 3 Nm
- Gewindedurchmesser M5: 5 Nm
- Gewindedurchmesser M6: 10 Nm
- Gewindedurchmesser M8: 25 Nm



A series of 25 horizontal lines spanning the width of the page, providing a template for writing.

Kundenservice/Customer Service

Europe

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
Max-Näder-Str. 15 · 37115 Duderstadt · Germany
T +49 5527 848-3433 · F +49 5527 848-1460
healthcare@ottobock.de · www.ottobock.de

Otto Bock Healthcare Products GmbH
Brehmstraße 16 · 1110 Wien · Austria
F +43 1 5267985
service-admin.vienna@ottobock.com · www.ottobock.at

Otto Bock Adria d.o.o. Sarajevo
Ramiza Salčina 85
71000 Sarajevo · Bosnia-Herzegovina
T +387 33 255-405 · F +387 33 255-401
obadria@bih.net.ba · www.ottobockadria.com.ba

Otto Bock Bulgaria Ltd.
41 Tzar Boris III Blvd. · 1612 Sofia · Bulgaria
T +359 2 80 57 980 · F +359 2 80 57 982
info@ottobock.bg · www.ottobock.bg

Otto Bock Suisse AG
Luzerner Kantonsspital 10 · 6000 Luzern 16 · Suisse
T +41 41 455 61 71 · F +41 41 455 61 70
suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch

Otto Bock ČR s.r.o.
Protetická 460 · 33008 Zruč-Senec · Czech Republic
T +420 377825044 · F +420 377825036
email@ottobock.cz · www.ottobock.cz

Otto Bock Iberica S.A.
C/Majada, 1 · 28760 Tres Cantos (Madrid) · Spain
T +34 91 8063000 · F +34 91 8060415
info@ottobock.es · www.ottobock.es

Otto Bock France SNC
4 rue de la Réunion · CS 90011
91978 Courtaboeuf Cedex · France
T +33 1 69188830 · F +33 1 69071802
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Healthcare plc
32, Parsonage Road · Englefield Green
Egham, Surrey TW20 0LD · United Kingdom
T +44 1784 744900 · F +44 1784 744901
bocukuk@ottobock.com · www.ottobock.co.uk

Otto Bock Hungária Kft.
Tatai út 74. · 1135 Budapest · Hungary
T +36 1 4511020 · F +36 1 4511021
info@ottobock.hu · www.ottobock.hu

Otto Bock Adria d.o.o.
Dr. Franje Tuđmana 14 · 10431 Sveta Nedelja · Croatia
T +385 1 3361 544 · F +385 1 3365 986
ottobockadria@ottobock.hr · www.ottobock.hr

Otto Bock Italia Srl Us
Via Filippo Turati 5/7 · 40054 Budrio (BO) · Italy
T +39 051 692-4711 · F +39 051 692-4720
info.italia@ottobock.com · www.ottobock.it

Otto Bock Benelux B.V.
Mandenmaker 14 · 5253 RC
Nieuwkuijk · The Netherlands
T +31 73 5186488 · F +31 73 5114960
info.benelux@ottobock.com · www.ottobock.nl

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Lda.
Av. Miguel Bombarda, 21 - 2º Esq.
1050-161 Lisboa · Portugal
T +351 21 3535587 · F +351 21 3535590
ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Polska Sp. z o. o.
Ulica Korolowa 3 · 61-029 Poznań · Poland
T +48 61 6538250 · F +48 61 6538031
ottobock@ottobock.pl · www.ottobock.pl

Otto Bock Romania srl
Șos de Centura Chitila - Mogoșoaia Nr. 3
077405 Chitila, Jud. Ilfov · Romania
T +40 21 4363110 · F +40 21 4363023
info@ottobock.ro · www.ottobock.ro

OOO Otto Bock Service
p/o Pultikovo, Business Park „Greenwood”,
Building 7, 69 km MKAD
143441 Moscow Region/Krasnogorskiy Rayon
Russian Federation
T +7 495 564 8360 · F +7 495 564 8363
info@ottobock.ru · www.ottobock.ru

Otto Bock Scandinavia AB
Postal: Box 4041 · 169 04 Solna · Sweden
Visiting: Barks Väg 7, Solna, Sweden
SE: T +46 11 28 06 89 · NO: T +47 23142600
FI: T +35 8 10 400 6940 · DK: T +45 70 22 32 74
To order: order@ottobock.se
Inquiries: info@ottobock.se
professionals.ottobock.se

Otto Bock Slovakia s.r.o.
Röntgenova 26 · 851 01 Bratislava 5 · Slovak Republic
T +421 2 32 78 20 70 · F +421 2 32 78 20 89
info@ottobock.sk · www.ottobock.sk

Otto Bock Sava d.o.o.
Industrijska bb · 34000 Kragujevac · Republika Srbija
T +381 34 351 671 · F +381 34 351 671
info@ottobock.rs · www.ottobock.rs

Otto Bock Ortopedi ve
Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.
Mecidiyeköy Mah. Lati Lokum Sok.
Meriç Sitesi B Blok No: 30/B
34387 Mecidiyeköy-İstanbul · Turkey
T +90 212 3565040 · F +90 212 3566688
info@ottobock.com.tr · www.ottobock.com.tr

Africa

Otto Bock Algérie E.U.R.L.
32, rue Ahcène Outaleb - Coopérative les Mimosas
Mackle-Ben Aknoun · Alger · DZ Algérie
T +213 21 913863 · F +213 21 913863
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Egypt S.A.E.
28 Soliman Abaza St. Mohandessein - Giza · Egypt
T +20 2 37606818 · F +20 2 37605734
info@ottobock.com.eg · www.ottobock.com.eg

Otto Bock South Africa (Pty) Ltd
Building 3 Thornhill Office Park · 94 Bekker Road
Midrand · Johannesburg · South Africa
T +27 11 564 9360
info-southafrica@ottobock.co.za
www.ottobock.co.za

Americas

Otto Bock Argentina S.A.
Av. Belgrano 1477 · CP 1093
Ciudad Autónoma de Buenos Aires · Argentina
T +54 11 5032-8201 / 5032-8202
atencionclientes@ottobock.com.ar
www.ottobock.com.ar

Otto Bock do Brasil Tecnica Ortopédica Ltda.
Alameda Maria Tereza, 4036, Bairro Dois Córregos
CEP: 13.278-181, Valinhos-São Paulo · Brasil
T +55 19 3729 3500 · F +55 19 3269 6061
ottobock@ottobock.com.br · www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Canada
5470 Harvester Road
Burlington, Ontario, L7L 5N5, Canada
T +1 800 665 3327 · F +1 800 463 3659
CACustomerService@ottobock.com
www.ottobock.ca

Sucursal Otto Bock Cuba
Centro de Negocios Miramar
Edificio Jerusalem Oficina 112
Calle 3ra e/ 78 y 80.
Playa La Habana, Cuba
T +53 720 430 69 · +53 720 430 81
hector.corcho@ottobock.com.br
www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.
Calle 138 No 53-38 · Bogotá · Colombia
T +57 1 8619988 · F +57 1 8619977
info@ottobock.com.co · www.ottobock.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.
Prolongación Calle 18 No. 178-A
Col. San Pedro de los Pinos
C.P. 01180 México, D.F. · Mexico
T +52 55 5575 0290 · F +52 55 5575 0234
info@ottobock.com.mx · www.ottobock.com.mx

Otto Bock HealthCare LP
11501 Alterra Parkway Suite 600
Austin, TX 78758 · USA
T +1 800 328 4058 · F +1 800 962 2549
USCustomerService@ottobock.com
www.ottobockus.com

Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.
Suite 1.01, Century Corporate Centre
62 Norwest Boulevard
Baulkham Hills NSW 2153 · Australia
T +61 2 8818 2800 · F +61 2 8814 4500
healthcare@ottobock.com.au · www.ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co., Ltd.
B12E, Universal Business Park
10 Jiuxianqiao Road, Chao Yang District
Beijing, 100015, P.R. China
T +8610 8598 6880 · F +8610 8598 0040
news-service@ottobock.com.cn
www.ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.
Unit 1004, 10/F, Greenfield Tower, Concordia Plaza
1 Science Museum Road, Tsim Sha Tsui
Kowloon, Hong Kong · China
T +852 2598 9772 · F +852 2598 7886
info@ottobock.com.hk · www.ottobock.com

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.
20th Floor, Express Towers
Nariman Point, Mumbai 400 021 · India
T +91 22 2274 5500 / 5501 / 5502
information@indiaottobock.com · www.ottobock.in

Otto Bock Japan K. K.
Yokogawa Building 8F, 4-4-44 Shibaura
Minato-ku, Tokyo, 108-0023 · Japan
T +81 3 3798-2111 · F +81 3 3798-2112
ottobock@ottobock.co.jp · www.ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.
4F Agaworld Building · 1357-74, Seocho-dong
Seocho-ku, 137-070 Seoul · Korea
T +82 2 577-3831 · F +82 2 577-3828
info@ottobockkorea.com · www.ottobockkorea.com

Otto Bock South East Asia Co., Ltd.
1741 Paholyothin Road
Kwaeng Chatuchark · Khet Chatuchark
Bangkok 10900 · Thailand
T +66 2 930 3030 · F +66 2 930 3311
obsea@ottobock.co.th · www.ottobock.co.th

Other countries

Ottobock SE & Co. KGaA
Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt · Germany
T +49 5527 848-1590 · F +49 5527 848-1676
reha-export@ottobock.de · www.ottobock.com

Ihr Fachhändler | Your specialist dealer



Otto Bock Mobility Solutions GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany
www.ottobock.com

